

1999: Museumsfest des Deutschen Feuerwehrmuseums in Fulda  
2001: Festakt zum 325jährigen Bestehen der Hamburger Feuerkasse im Rathaus  
2001: "Hamburg Airport Classics"  
2001: Fahrzeugkorso zum 150jährigen Bestehen der Berliner Feuerwehr  
Mai 2002: Gedenkveranstaltung zum "Großen Hamburger Brand von 1842" mit Handdruckspritzen, Museumslöschboot und Schutenspritze am Nicolai-Fleet  
Hafengeburtstage, Hafenfest Harburg, Hafenfest Bergedorf, Handdruckspritzen- Wettbewerb im Museumsdorf Volksdorf  
Messe "Du und Deine Welt"  
HEW- bzw. Vattenfall-Sicherheitstage  
„Modellbautage" der Hamburg-Messe  
2006: Sonderausstellung „100 Jahre Michelbrand" im Staatsarchiv

Der Verein hat bisher **vier Veröffentlichungen** in Buchform herausgegeben:  
Das Feuerlöschwesen seit 1626 in Hamburg (2001)

Der Luftschutzhilfsdienst in Hamburg 1957 - 1972 (2006)

Die Rüst-, Kran- und Gerätewagen der Feuerwehr Harnburg von 1939 bis heute (2007)

Das hamburgische Feuer-Löschwesen von den Anfängen bis zur Gründung der Berufsfeuerwehr 1872 (2007)

Der Verein nimmt jederzeit gern neue Mitglieder auf, die Interesse an der Hamburger Feuerwehr haben und sich im Sinne des Vereins betätigen wollen.

Näheres ist der homepage [www.Feuerwehrhistoriker.de](http://www.Feuerwehrhistoriker.de) zu entnehmen.

**Ansprechpartner:** Branddirektor a. D. Dipl.-Ing. Manfred Gihl,  
Telefon: (040) 251 86 10 oder eMail: [manfred.gihl@t-online.de](mailto:manfred.gihl@t-online.de)

Hamburg, im Mai 2008

# 10 Jahre

## Hamburger Feuerwehr-Historiker e.V.



Ein besonderes Jubiläum begeht am 5. Mai 2008 der Verein Hamburger Feuerwehr-Historiker e.V.

Am 5. Mai 1993 schlossen sich auf Anregung des damaligen Oberbranddirektors Dipl.-Ing. Dieter Farrenkopf Feuerwehr-Interessierte aus den Reihen der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehren und Hamburger Bürger/innen zur „Arbeitsgemeinschaft Hamburger Feuerwehr-Historiker" zusammen.

Fünf Jahre später - im Mai 1998, gründeten sie den Verein Hamburger Feuerwehr-Historiker e.V. Die 27 Gründungsmitglieder (von denen heute noch 25 aktiv sind) **legten in der Satzung folgende Vereinsziele fest:**

- a) Gründung, Einrichtung und Betrieb eines Museums der Feuerwehr Hamburg
- b) Sammlung und Auswertung von Dokumenten und Fotografien aus dem Bereich der Hamburger Feuerwehr
- c) Restaurierung und Erhalt von historischen Feuerwehrfahrzeugen (einschließlich Löschbooten) und -geräten
- d) Anfertigung von maßstabsgerechten Feuerwehrfahrzeugmodellen und Dioramen
- e) Sammlung von historischen Uniformen und Geräten
- f) Dokumentation von Fahrzeugen und Geräten in Wort und Bild
- g) Ausstellungen und Veranstaltungen mit dem Thema Geschichte der Feuerwehr Hamburg
- h) Brandschutzaufklärung und -erziehung von Jugendlichen

## Zur Erfüllung der Vereinsziele wurden sieben Sparten

(seit 2008 acht) gebildet:

- (1) Quellenforschung und Dokumentation
- (2) Fahrzeuge
- (3) Modellbau
- (4) Uniformen, Geräte und Katastrophenschutz
- (5) Fotografie
- (6) Löschboote
- (7) Brandschutzaufklärung und -erziehung von Jugendlichen
- (8) Fernmeldewesen

Der Verein, dem vom Finanzamt Gemeinnützigkeit zuerkannt wurde, zählt gegenwärtig 67 persönliche Mitglieder, 5 Fördermitglieder und 3 Ehrenmitglieder.

Der Verein besitzt selbst bzw. verwaltet im Auftrag des Feuerwehramts ehemalige Einsatzfahrzeuge, Einsatzgeräte, Bücher, Dokumente und Bilder.

Aufgrund eines zwischen dem Feuerwehramt und dem Verein geschlossenen Überlassungsvertrags verwaltet und unterhält der Verein 22 technik-geschichtlich bedeutende ehemalige Hamburger Einsatzfahrzeuge, wie z. B. Löschfahrzeuge, Drehleitern und Rettungswagen der 1960er und 1970er Baujahre, sowie 5 Feuerwehrranhänger und 20 Katastrophenschutzfahrzeuge der 1960er Baujahre. Zu den wertvollsten Fahrzeugen gehört ein vollständiger, nur hier vorhandener "Pullman-Löschzug" der 1960er Jahre.

Der Verein unterhält und betreibt ferner eine nach dem Vorbild des 18. Jahrhunderts nachgebaute Schutenspritze und das ehemalige Hamburger Löschboot "Feuerwehr IV" aus dem Jahr 1930, das älteste noch in Fahrt befindliche Löschboot Europas. Es ist wegen seines Originalzustands in die Denkmalschutzliste der Kulturbehörde eingetragen.



Der Verein besitzt einen umfangreichen Bestand an technik-geschichtlich bedeutenden Geräten der Feuerwehr aus allen Bereichen, z. B. Tragkraftspritzen, wasserführende Armaturen, Schaumlöschgeräte, Feuerlöscher, Fernmeldegeräte, Rettungsgeräte, Atemschutzgeräte, Uniformen, Helme und Schutzkleidung.

Weiterhin sind maßstabgerechte Fahrzeugmodelle und Dioramen mit Darstellungen typischer Einsatzszenarien, gebaut von Vereinsmitgliedern, vorhanden.

Die Sammlungen des Vereins enthalten umfangreiches Material zur Geschichte der Hamburger Feuerwehr und zum Luftkrieg in Hamburg. In Wort und Bild sind insbesondere die Ereignisse des Feuersturms von 1943 („Operation Gomorrha“) dokumentiert.

Seit seiner Gründung ist der Verein weit über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannt und zu einer geschätzten Auskunftsstelle für Fachfragen zur Oldtimerrestaurierung und speziell zur Geschichte der Feuerwehr Hamburg geworden.

Der Verein ist auf der Suche nach einer geeigneten Halle zur Einrichtung des Hamburger Feuerwehrmuseums, in der auch Großfahrzeuge untergestellt werden können.

Der Verein trat und tritt bei zahlreichen Gelegenheiten mit den Museumsfahrzeugen und seinen Dioramen in der Öffentlichkeit auf. Beispiele:

„Tag der offenen Tür“ an den Wachen der Berufsfeuerwehr und bei den Freiwilligen Feuerwehren

„Tag der offenen Tür“ an der Landesfeuerweherschule

„Tag der offenen Tür“ an der Dienststelle Technik- und Logistik

1997: Fahrzeugkorso durch die Innenstadt anlässlich des 125jährigen Bestehens der Berufsfeuerwehr Hamburg